

Jahresbericht 2019/2020

Des Präsidenten der FDP-Fraktion Obwalden

Herr Präsident, Geschätzte FDP Mitglieder

Ich darf ihnen wiederum als Fraktionschef den Jahresbericht des vergangenen Amtsjahres vorlegen.

An der Eröffnungssitzung vom 28. Juni 2019 ist das zweite Amtsjahr der Legislatur 2018-2022 losgegangen. Für uns ist es ein besonderes Jahr, da wir mit Reto Wallimann den Kantonsratspräsidenten aus unseren Reihen stellen. Für Reto wird dieser Tag, mit der Wahlfeier am Abend, sicherlich in bester Erinnerung bleiben.

Unsere Fraktion zählt nach wie vor 8 Mitglieder und blieb unverändert.

Persönlich lege ich auf ein diszipliniertes und effizientes Arbeiten grossen Wert. Das haben wir auch gut im Griff, sei es an den Fraktionssitzungen oder auch in den Kantonsratsitzungen.

Das Coronavirus machte auch vor dem Kantonsrat nicht halt. Deshalb haben in diesem Amtsjahr ausserordentlich wenige Sitzungen stattgefunden. Die Januar-Sitzung wurde wegen zu geringer Geschäftslast abgesagt und die Sitzungen im März und April fielen eben Corona zum Opfer. Somit tagte der Kantonsrat nur fünfmal.

An der Sitzung vom 28. und 29. Mai im alternativen Standort Aula Cher sammelten sich dann 29 Geschäfte an.

Total wurden 79 Geschäfte abgearbeitet unterteilt in Wahlen, Gesetzgebung, Verwaltungsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse.

Der kantonale Richtplan konnte endlich durch den Kantonsrat genehmigt werden. Dank guter Vorarbeit (es hat ja auch etwas länger gedauert...) wurde dieses Geschäft ohne grosse Nebengeräusche im Rat behandelt.

Nach wie vor ist die Situation bei den Finanzen und im Gesundheitswesen (Kantonsspital) angespannt.

Der Lichtblick am ende des Tunnels, welcher in den vergangenen Jahren erarbeitet wurde, hat uns das Coronavirus gleich wieder genommen.

Die Verwaltungsgeschäfte waren im üblichen Rahmen, z. B. Genehmigung Staatsrechnung und Kenntnisnahmen von Geschäftsberichten und zu den Parlamentarischen Vorstössen habe ich mich schon öfters kritisch geäussert. Persönlich finde ich diese Flut an Vorstössen bedenklich. Ich möchte klarstellen: ein guter und sinnvoller Vorstoss unterstütze ich jederzeit. Aber allzu Oft kommen Sachen, welche Eigeninteressen oder zur eigenen Profilierung dienen.

Dieser Bericht ist meine letzte offizielle Handlung als Fraktionspräsident der FDP Obwalden. Es war mir eine grosse Ehre dieses Amt die letzten sechs Jahre auszuüben. Mit der Neu-Ausrichtung meiner Firma konnte ich die letzten zwei aber bei weitem nicht mehr meinen politischen Verpflichtungen gerecht werden. Ein frischer Wind wird der Fraktion guttun.

Mit Roland Kurz bekommen wir wieder einen Fraktionspräsidenten, der die nötigen PS auf die Rennstrecke bringt. Ich wünsche ihm und der FDP Fraktion viel Erfolg für die Zukunft.

Alpnach, im Juni, Christian Limacher